

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 28.11.2018
Sitzung Nummer:	37 (SSKA/37/2018)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:45 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Dr. Henning Richter-Mendau
Vorsitzender

Sabine Herzog
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Henning Richter-Mendau

Mitglieder

Herr Bernd Prange
Herr Peter Zimmermann

Stellvertreter

Herr Jürgen Emanuel
Frau Steffi Kraemer
Herr Wolfgang Kühnel

Vertretung für Herrn Horst Janas
Vertretung für Herrn Torsten Dobberkau
Vertretung für Frau Annegret Schwarz

sachkundige Einwohner

Herr Maik Burgemeister
Frau Ramona Reck
Herr Karsten Rottstädt
Herr Gerhard Wilcke

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Herr Dr. Denis Gruber

Teilnehmer

Frau Dorothee Schulz

Kreiselternrat Stendal

Abwesend:

Mitglieder

Herr Torsten Dobberkau
Frau Steffi Friedebold
Herr Horst Janas
Frau Annegret Schwarz

sachkundige Einwohner

Frau Carmen Kalkofen
Frau Carola Schulz

Tagesordnung:

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Einwohnerfragestunde
 - 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 36. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 24.10.2018
 - 6 Vertrag über die Förderung des Theaters der Altmark Stendal-Landestheater Sachsen-Anhalt-Nord (Zeitraum 2019 - 2023)
Vorlage: 571/2018
 - 7 Informationen der Verwaltung
 - 8 Sportinformationen
 - 9 Kulturinformationen
 - 10 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Richter-Mendau, eröffnet um 17:00 Uhr die 37. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses. Er begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die sachkundigen Einwohner, die Vertreter der Verwaltung und die weiteren Teilnehmer.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von den Mitgliedern des Kreistages fehlen Herr Dobberkau, Frau Friedebold, Herr Janas und Frau Schwarz. Herr Dobberkau wird durch Frau Kraemer vertreten. Herr Janas wird durch Herrn Emanuel und Frau Schwarz durch Herrn Kühnel vertreten. Bei den sachkundigen Einwohnern sind Frau Carola Schulz (entschuldigt) und Frau Carmen Kalkofen abwesend. Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da keine Änderungsvorschläge angezeigt werden, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 36. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 24.10.2018

Der Vorsitzende bittet um eventuelle Anmerkungen oder Hinweise bezüglich der Niederschrift zur 36. Sitzung des Fachausschusses.

Da dies nicht der Fall ist, gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als festgestellt.

**zu TOP 6 Vertrag über die Förderung des Theaters der Altmark Stendal-Landestheater Sachsen-Anhalt-Nord (Zeitraum 2019 - 2023)
Vorlage: 571/2018**

Der Vorsitzende fragt, ob es zu dem vorliegenden Theatervertrag Fragen gibt?

Herr Zimmermann begrüßt es sehr, dass das Theater weiterhin gefördert wird. Dadurch kann auch im Bereich Jugend die Zukunft mit hoher Qualität unterstützt werden. Bedauerlich ist es, dass der Altmarkkreis Salzwedel sich diesem Thema komplett entzieht. Da das Theater der Altmark ein Landestheater für den nördlichen Raum Sachsen-Anhalts darstellt und damit auch Salzwedel betrifft, hätte man etwas mehr Engagement erwartet.

Herr Dr. Richter-Mendau merkt an, dass in Bezug auf den Altmarkkreis Salzwedel und seine Bemühungen in dieser Hinsicht ein gewisser Erschöpfungsgrad erreicht ist.

Da der Theatervertrag bereits in einigen Ausschüssen vorgestellt wurde und allen Kreistagsmitgliedern bekannt und den anderen Theaterverträgen sehr ähnlich ist, ist keine weitere Diskussionsabsicht zu erkennen.

Aus diesem Grund lässt der Vorsitzende über die Drucksache abstimmen.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 7 Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen der Verwaltung für den Bereich der Schulverwaltung.

zu TOP 8 Sportinformationen

Herr Dr. Richter-Mendau informiert darüber, dass am kommenden Freitag (30.11.2018) der Sportverbandspreis verliehen wird. Die Veranstaltung findet im Gebäude der Kreissparkasse in Stendal statt.

Weitere Sportinformationen gibt es nicht.

zu TOP 9 Kulturinformationen

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Dr. Bergmann.

Frau Dr. Bergmann informiert wie folgt:

1. Die Kreismusikschule „Ferdinand Vogel“ hat die Rezertifizierung Qualitätsmanagement bereits zum dritten Mal bestanden und damit eine Urkunde als staatlich anerkannte Musikschule erhalten.
2. Auch die Kreisvolkshochschule hat sich einer solchen Prüfung gestellt und erfolgreich bestanden. Das die Kreisvolkshochschule weiterhin als Träger für Integrationskurse fungieren kann, ist nur möglich, wenn das Zertifikat vorgewiesen werden kann.
3. Am 01. Dezember wird im Prignitz-Museum Havelberg eine Ausstellung eröffnet mit dem Namen „Heimat im Krieg 1914-1918“. Es ist eine Wanderausstellung, in der Objekte aus allen Museen Sachsen-Anhalts ausgestellt werden. Ende März 2019 wird die Ausstellung mit einer Finissage beendet.
4. Im Kreismuseum Osterburg wird es eine Weihnachtsausstellung geben. Zu den Ausstellungsstücken gehören unter anderem Spielzeuge aus den 50er- und 60er Jahren. Auch Bilder der Stadt Osterburg werden dort zu finden sein und haben einen etwas ernsteren Hintergedanken. Es soll dargestellt werden, welche Pläne es für die Stadt in den 80er Jahren gab. Die Eröffnung findet ebenfalls am 01. Dezember statt.
5. Obwohl das Winkelmann-Museum in städtischer Hand liegt, sollte darüber informiert werden, dass es dort eine Sonderausstellung geben wird. Eröffnet wird diese am 08. Dezember.

Herr Dr. Richter-Mendau bedankt sich für die Ausführungen und bittet nun Frau Dr. Bergmann auf die in der letzten Sitzung gestellten Fragen zu antworten.

Folgende Fragen bzw. Anregungen sind aufgekommen:

1. In der Sporthalle des Berufsschulzentrums ist ein Schloss defekt.

Antwort: Die Reparatur wurde durch das Hochbauamt beauftragt.

2. Wie verhält es sich, wenn Übungsleiter und Vereine keinen Schlüssel für die Sporthalle im Berufsschulzentrum besitzen?

Antwort: Sollte kein Schlüssel vorhanden sein, kann sich mit einem Antrag an das Gebäudemanagement/Hochbauamt gewendet werden. Dort kann der Schlüssel gegen Unterschrift entgegengenommen werden. Dies wird selbstverständlich durch den Landkreis Stendal dokumentiert.

3. An einer Stelle regnet es in die Sporthalle des Berufsschulzentrums hinein.

Antwort: Durch das Gebäudemanagement wurde eine Dachreparatur beauftragt.

4. Wie weit befindet sich der Bau am Gymnasium Tangermünde?

Antwort: Dieses Projekt ist eine große Baustelle, die durch Stark III gefördert wird. Die Baupreise sind gestiegen. Dadurch gestalten sich die Ausschreibungen als schwierig. Im Kreistag gab es einen Beschluss, dass eine gewisse Summe ergänzend zu dieser Maßnahme eingesetzt wird. Das bedeutet, es wird eine zeitliche Verzögerung geben, da zunächst alle rechtlichen Dinge geprüft werden müssen und ein Antrag beim Land gestellt wird. Diese Sachen sind nötig, um keine Fördermittel zu verlieren. Es gab Bedenken von Seiten der Schüler bezüglich ihrer Unterrichtsräume. Solange Unterrichtsräume benötigt werden, werden die vorhandenen Container zur Verfügung gestellt, um den Unterricht abzusichern.

Weitere Informationen werden nicht gegeben.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Richter-Mendau erklärt, dass die Termine der Ausschusssitzungen für das Jahr 2019 festgelegt werden müssen. Bisher war es so geregelt, dass die Sitzungen am 4. Mittwoch des jeweiligen Monats stattgefunden haben. Dies soll auch in 2019 weitergeführt werden.

Frau Dr. Bergmann informiert darüber, dass es im März 2019 einen Kreistag geben wird. Es kann passieren, dass in dieser Kreistagssitzung über die Schulentwicklungsplanung gesprochen werden muss. Zuvor muss natürlich im Schul-, Sport- und Kulturausschuss darüber diskutiert werden. Sobald alle nötigen Unterlagen (Verordnung) der Verwaltung vorliegen, wird der Ausschuss darüber informiert. Daher ist es möglich, dass einige Termine noch einmal verschoben werden.

Im April wird die Sitzung aufgrund der Osterferien nicht auf den 4. Mittwoch des Monats fallen.

Vorläufige Terminvorschläge:

23.01.2019
27.02.2019
27.03.2019
17.04.2019
22.05.2019
28.08.2019
25.09.2019
23.10.2019
27.11.2019

Es gibt keine Einwände seitens der Mitglieder.

Der Vorsitzende fragt, ob es noch weitere Anfragen gibt?

Herr Rottstädt informiert, dass am 14.12.2018 um 15 Uhr eine Buchpräsentation „Wissen der Region“ in der Stadthalle Arneburg stattfinden wird. An diesem Buch sind über 41 Autoren mit 59 Beiträgen beteiligt. Es werden Lebenswege und Schicksale im Verlauf der wechselvollen Geschichte Deutschlands in der Region dargestellt. Alle sind recht herzlich dazu eingeladen.

Frau Dorothee Schulz möchte wissen, inwieweit das Thema Schulsozialarbeit in diesem Ausschuss bereits vorgestellt wurde. Könnten sich die Mitglieder vorstellen, dass sich beispielsweise zentrale Vertreter hier vorstellen?

Herr Dr. Gruber fragt, ob ein Überblick über die Schulsozialarbeit von Frau Schulz gewünscht wird?

Frau Dorothee Schulz antwortet, dass sie sich nur gefragt hat, ob bereits über dieses Thema schon einmal informiert wurde?

Die Weiterfinanzierung der Sozialarbeit ist nach 2020 völlig unklar. Eigentlich liegt dieses Thema beim Land. Allerdings werden im Kreiselternrat immer wieder Stimmen laut, die die Sozialarbeit als gefährdet sehen. Es gibt Beispiele bei denen es Not- bzw. Zusatzfinanzierungen von Seiten des Kreises gibt. Man stellt sich die Frage, ob der Landkreis Stendal in einer Notsituation dazu ebenfalls bereit wäre?

Herr Dr. Gruber erklärt, dass dies erst geprüft werden muss. Man könnte im Januar noch einmal darüber sprechen.

Herr Emanuel rät, dass man in der März Sitzung des Ausschusses zur Musik- und Kreisvolkshochschule einmal in die Tiefe gehen sollte. Das bedeutet man sollte sich die Frage stellen, ob die musische Entwicklung der Kinder in den Kommunen Niederschlag findet. Leider ist es so, dass in manchen Regionen die Kultur immer weiter ausstirbt (beispielsweise Chöre, Orchester, Vokalgruppen). Teilweise fehlen die führenden Kräfte und es sollten mehr junge Leute für solche Aktivitäten begeistert werden (durch Musikschule). Über dieses Thema sollte man sprechen und sich Gedanken machen.

Herr Dr. Richter-Mendau ergänzt, dass diese Frage am besten beantwortet werden kann, wenn die Kultureinrichtungen (auch Musikschule) zur Ausschusssitzung eingeladen werden. Die Frage wird weitergegeben und Frau Dr. Bergmann wird den Leiter der Kreismusikschule bereits darauf vorbereiten.

Herr Rottstädt möchte etwas zu dem Verfahren in der Feuerwehrmusik Werben äußern. Der deutsche Feuerwehrverband regelt die Feuerwehrmusik. Das bedeutet diese Feuerwehrmusik ist eine eigene Abteilung und hat sich an Regularien zu halten. Innerhalb der Feuerwehrmusik gibt es regional große Unterschiede. Da diese Musik Bestandteil der regulären Feuerwehr ist, gibt es dort keine Möglichkeit, diese an die Kreismusikschule anzugliedern.

Herr Emanuel unterstreicht noch einmal, dass es ihm lediglich darum ging, bereits in der Musikschule den Schülern Impulse zu geben, wo sie ihre musische Seite auch weiterführend ausleben können, indem man beispielsweise Vereine vorstellt oder erwähnt. Das Orchester in Osterburg besteht größten Teils aus Leuten, die früher von der Musikschule an das Orchester herangeführt wurden.

Herr Dr. Gruber versichert, dass mit den Akteuren gesprochen wird.

Herr Rottstädt macht den Vorschlag, dass wenn ein Landesmusikertreffen noch einmal auf die Beine gestellt werden sollte, es finanzielle Unterstützung vom Landesförderverband geben wird. Er steht dort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.